

Milan, D. 17. Jan. 1715.

Liebe Excellenz,  
 hochverehrte Herrin Gräfin!

Hon. unimam Oberl. Vizekanzler  
 Herr von Sarnon unterrichtet, daß Sie die  
 Römische Gesandtschaft des Ferrero zu sehen  
 wünschten, wiewohl ich mir, Oben mit  
 diesem Brief zwei Löhne davon zu über-  
 senden. Sollten Sie, hochverehrte Herrin Grä-  
 fin, sich nicht entschließen können, das  
 ziemlich umfangreiche Buch zu lesen

sind doch Lust haben, ob zu haben, so bräunlich  
ist wohl nicht erst zu verstehen, dass ob mir  
absonderlich von der Anweisung merken wird,  
wenn ich der ganze Handel, wieweil immer  
und solange ob beliebt, für die Legation  
zur Anweisung stellen dürfte.

Mit den herzlichsten Empfehlungen  
von mir an Ihnen verbleibe ich

Für die Legation



erhöflichst voll

ergeben

Dr. Franz Hofsch.

2



